

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 68 (1942)
Heft: 35

Artikel: Ferienbrief
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-479663>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



«Herr Polizei chömed Sie gschwind, wo-n-i grad jetz ha welle i d'Wohnig ie, han-i gmerkt daf en lbrächer dine isch.»

«Gueti Frau es tuet mer leid. D'Verbräche wärded nu na vo der Kantonspolizei verfolgt. Ihr müend halt a Kaserneschaft, Wänn er 's Tram nämed, sind er i zwänzg Minute def!»

Verdauung

Bünzli: «Mini Frau macht mir Sorge. Sie fohrt a Hüet ässe!»

Binggeli: «Mach doch keini Witz, Heiri?»

Bünzli: «Momol. Hüt z'Mittag hett sie geist, sie heb kei Appetit, sie müess z'erschit no de neu Huet vo dr Frau Wäspi verdaue!» Häfeli

Ferienbrief

(nebst Selbstlob)

Lieber Götti! Mami hat gesagt, ich muß Dir schreiben. Wir sind hier in Ferien und es regnet heute. Aber es macht nichts, das Hotel ist sauglatt, sie haben den Nebelspalter.

Viele Grüße Fritzli.

Parterre-Keller
Weine
Perlen vom Wallis
weiss offen: Muscat, Fendant, Johannisberg, Hermitage, Arvine, Amigne, Malvoise, rot offen: Dôle de Sion, Dôle Pinot noir (ganz gross!)

Walliser Keller
CAVE VALAISANNE
Zürich 1 Weg: Hauptbahnhof über Globusbrücke - Zentral - Zähringerstr. 21.
Alex Imboden, Tel. 289 83

Aus Schüler-Aufsätzen

(mitgeteilt von einem Pädagogen)

Wenn es kalt wird, zieht sich das Thermometer auf einen gewissen Ort zurück, der mit 0 bezeichnet wird.

In den Ritterburgen gab es große Rittersäle. Aber es gab auch kleine Frauenzimmer, die man einheizen konnte.

Marconi ist der berühmte Erfinder der gleichnamigen italienischen Nationalspeise.

Vor unserem Schulausflug konnte ich die ganze Nacht vor Aufregung nicht schlafen. Schon um sechs Uhr morgens ging es in die Hosen.

Die Wohnung soll immer gut aufgeräumt und schön abgestaubt sein, da der Staub gefährliche Bazillen enthält und zweitens jederzeit Besuch kommen kann.

In Indien darf ein Mann, der aus einem bestimmten Kasten stammt, nicht eine Frau aus einem andern Kasten heiraten.

Das Pferd heißt darum Pferd, weil man damit rumpferd. Das Pferd hat eine Haut. Die Haut heißt darum Haut, weil man soviel darauf haut. Dann und wann läßt das Pferd etwas fallen, das heben die Leute auf und sagen: Hufeisen bringt Glück.
Heiri Häfeli

Wirklich charmant

Ein Student behauptet vor seinem Kameraden, daß bei einem großen Empfang der Hausherr und seine Frau, die die Gäste zu begrüßen hätten und ständig dieselben Höflichkeitsfloskeln murmeln müssten, überhaupt nicht mehr hörten, was man zu ihnen sage. Der Studiosus trug seinem Gesprächspartner eine Wette an und verpflichtete sich, seine Behauptung zu beweisen. Er trat also vor den Hausherrn, verbeugte sich, nahm die ausgestreckte Hand und sagte: «Ich habe diesen Morgen Ihre Mutter ermordet.» — «Freut mich sehr, freut mich sehr!», murmelt der berühmte Mann. «Darf ich Ihnen meine Frau - -» Der Student nahm die lebenswütig hingehaltene Hand: «Ich habe Ihren Vater ermordet!», sagte er mit Grabesstimme. — «Sehr lieb von Ihnen, sehr lieb von Ihnen», murmelte die Dame. — «Wirklich charmant...» M. H.

Drei meiner Spezialitäten:
1. Saucisse à rôtir vaudoise
2. Täglich: Fondue Neuchâteloise
3. Samstags: Tripes Neuchâteloises

Café Romand, Zürich 1
A. Walzer, chef de cuisine Tel. 248 52
an der Landi Koch des „Pavillon Neuchâtelois“
Mühlegasse 14, Nähe Uraniabrücke

Alleinige Hersteller
Elmag Glarus

Vitamin B₁ und C sind lebenswichtig

führen Sie deshalb Ihrem Körper Vitamine zu.

Elmer VITAMIN KOLA
EL-VI-KO

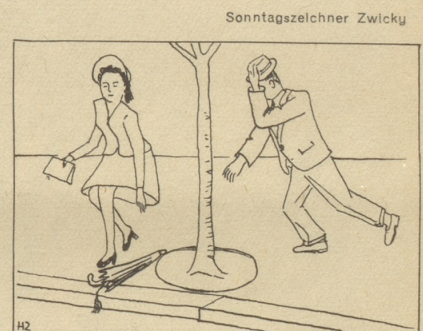
Der Vitamingehalt untersteht der ständigen staatlichen Vitamin-Kontrolle.

Bitte, verlangen Sie unsere Vitamin-Produkte im Restaurant od. beim Mineralwasserhändler.

Amerikanisches

Ich hatte mit meinen beiden Frauen Pech — die erste ließ sich von mir scheiden und die zweite wollte nicht.

Ein Haar auf dem Kopf ist so viel wert, wie zwei in der Bürste. —es—



Fallschirmjäger einsatzbereit

Stimmt's öppe nüd?

Die Gofen der dritten Schulklasse haben einen Aufsatz nach freier Wahl geschrieben. Mehr als die Hälfte wählte als Stoff das jüngst abgewickelte Rundrennen um die Schweiz. Den Vogel schoß einer ab, der das Wort «Tour de Suisse» wohl nur vom Hörensagen kannte; er schrieb nämlich voller Begeisterung: «Ich stand an der Landstraße und wartete auf die Renner. Endlich kam die 'Tour der Schwitzer' und sauste vorüber.» Pizzicato

In ihrer Milde liegt ihre Stärke!

